

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2025

88-174-VK14-H-0711 (Masterarbeitsmodul)

KOL
1 SWS
88-000-MAIndi-S-KOL-0914.20251.001
Abschlussmodul: Vorbereitung Masterarbeit (Erstellung der Masterarbeit, begleitendes Modul) in Europäischer Ethnologie / Empirische Kulturwissenschaft
Nach Vereinbarung
Angela Treiber

In der Veranstaltung werden die Studierenden systematisch begleitet in ihren eigenständigen Forschungs-, Dokumentations- und Auswertungsarbeiten im Rahmen der anzufertigenden Masterarbeit. Sie werden beraten in der Aufstellung eines Forschungsplanes und der Konzeptentwicklung für ihre erste größere selbständige Kulturanalyse und -interpretation. Die Präsentation und Diskussion des Forschungsdesigns (Fragestellung, methodischer Zugriff, Datenerhebung und -auswertung, Gliederung, Darstellungsformen) und der ersten Ergebnisse im Kontext aktueller Tendenzen der Forschung – auch interdisziplinär – soll die Argumentations- und Diskussionsfähigkeit im Hinblick auf die Abschlussarbeit schärfen.

82-174-VK13-S-KOL-0211 (KOL-Abschlussmodul: Vorbereitung Bachelorarbeit (Erstellung der Bachelorarbeit begleitendes Modul)

KOL
1 SWS
82-174-VK13-S-KOL-0916.20251.001
KOL Abschlussmodul: Vorbereitung Bachelorarbeit (Erstellung der Bachelorarbeit begleitendes Modul)
Ort und Zeit nach Vereinbarung
Angela Treiber

88-174-VK13 (MODUL Populär- und Alltagskulturen der Moderne in Europa, Vertiefung)

VL
2 SWS
88-174-VK13-S-VL-0711.20251.001
Kulturtheorien. Paradigmen des 20. Jahrhunderts für eine ethnowissenschaftliche Kulturanalyse
Mittwoch, 16.30 – 18.00 Uhr, UA 030
Beginn: Mittwoch, 23.04.2025
Angela Treiber

Die Vorlesung gibt grundlegende Einblicke in Kulturkonzepte und Gesellschaftsdiagnosen des 20. Jahrhunderts und ihren jeweiligen zeithistorischen gesellschaftlichen Entstehungszusammenhängen, ihren Denktraditionen und Rezeptionen. Insbesondere neuere, international Beachtung findende Ansätze und deren Bedeutung für den gegenwärtigen Referenz- und Verständigungsrahmen von Sichtweisen, Fragestellungen und Kategorien ethnographisch ausgerichteter Kulturanalysen sollen vorgestellt werden.

LK
1 SWS
88-174-VK13-S-LK-0711.20251.001
Selbstgeleiteter Lektürekurs (= ohne Dozent)
Kulturtheorien. Paradigmen des 20. Jahrhunderts für eine ethnowissenschaftliche Kulturanalyse.
Mittwoch, 15.15 – 16.00 Uhr, UA 138
Beginn: Mittwoch, 23.04.2025
ohne Dozent_tin

HS
2 SWS
88-174-VK13-S-HS-0711.20251.001
88-FMG-FMG07-S-SE-0419.20241.001 (Glokale Dynamiken)
Titel ergänzen
Mittwoch, 11.30 – 13.00 Uhr, UA 138
Beginn: Mittwoch 23.04.2025
Angela Treiber

82-068-GES45-S (MODUL Überblick II: Themenfelder, Forschungsansätze: Vorlesung)

VL
2 SWS

82-068-GES45-S-VL-0914.20251.001

Historisch-kulturwissenschaftliche Theorien zu anthropologischen Bezugsrahmen

Dienstag 10.00 – 11.30 Uhr, UA 141

Beginn: Dienstag, 29.04.2025

Angela Treiber

... Arbeitszeit, Fastenzeit, Auszeit, Festzeit, Gebetszeit, Laufzeit, Pünktlichkeit, Tempo Dauer, Ewigkeit, Weltraum, Raumfahrt, Tatort, Schauplatz, europäischer Raum, Wirtschaftsraum, Strafraum, Grenze, Territorialstaat, Erwartungshorizont, soziale und politischen Landschaften, Gesellschaftspyramide. Die Dimensionen und Kategorien der Zeit und des Raumes, ihre Wahrnehmung und Aneignung bestimmen und formen unsere Erfahrungen und unser Leben. Wir gestalten mit ihnen und durch sie eigene Lebensweisen, bilden spezifische Kulturen aus und gleichzeitig werden wir durch diese je historischen Vorstellungsordnungen in unseren Anschauungen und Handlungsweisen bestimmt und geleitet. Dies gilt auch für das wissenschaftliche Arbeiten. Die Vorlesung richtet sich an alle Studierenden, die wissen wollen, wie mit historischen Kenntnissen die Zeit, in der wir leben, besser verstanden werden kann. Dazu ist es auch notwendig, die gegenwärtigen Standards von Analyse und Interpretation in den geschichts- und kulturwissenschaftlichen Disziplinen und ihren Umgang mit Zeit und Raumvorstellungen und -ordnungen kennen zu lernen.

TUT
1SWS

82-068-GES45-S-TUT-0914.20241.001

Tutorium zur Vorlesung: Historisch-kulturwissenschaftliche Einführung zu anthropologischen Bezugsrahmen

Dienstag 16.15 – 17 Uhr, Interim 107

Beginn: Dienstag, 29.04.2025

N.N.

82-174-VK04 (MODUL Überblick I: Themen- und Forschungsfelder)

PS
2 SWS

82-174-VK04-V-S-PS-0211.20251.001

Commons und öffentliche Güter: Zum Umgang mit Gemeingut und kollektiven Ressourcen. Historische und gegenwärtige Beispiele soziokultureller Praktiken des Wirtschaftens.

Dienstag, 12.30 – 14.00 Uhr, Interim 107

Beginn: Dienstag, 29.04.2025

Angela Treiber

Gemeinschaftsgärten, Allmende-Obst, Komplementärwährungen, Kredit-Allmenden, Miethäuser-Syndikate, Nachbarschaftsläden, oder auch open resources werden gegenwärtige als Gemeingüter, als Commons verstanden. Sie entstehen durch Zusammenschlüsse von Menschen, die bedürfnisorientiert gemeinsam zum Erhalt und Wohl des geteilten Besitzes wie auch zum Vorteil aller Beteiligten auch für kommende Generationen entgegen marktökonomischen Vorstellungen handeln. Auch Wasser, Luft, Boden, Wald, Fischgründe, Artenvielfalt als natürliche Ressourcen der Erde werden im Kontext von Auseinandersetzungen um Klimawandel und Ressourcenverknappung als Gemeingüter, nicht als Privateigentum gedacht.

„Europäische Ethnologen beschäftigen sich schon lange Allmenden, die gegenwärtig Vorbildern für neue Institutionen jenseits von Markt und Staat werden (Dieter Kramer 2012): Bei der Verlosung des „Osing“, einer gemeindefreien Fläche von 274 Hektar, verteilen nutzungsberechtigte Bauern von vier angrenzenden mittelfränkischen Orten alle zehn Jahre (2024) das Ackerland nach festgelegten Regeln. Ein ausgeklügeltes Verfahren soll sicherstellen, dass fruchtbare Felder und Flächen mit ärmeren Böden gerecht verteilt werden. Vor- und Nachteile der Grundstücke werden mit Geld ausgeglichen und weitere Nutzungen der Allmende wie Obstbaumerträge, Karpfenweiher und Jagdrechte verpachtet. Die seit 600 Jahren schriftlich belegte Tradition zählt seit 2016 zum Immateriellen Kulturerbe in Deutschland.

Wie eignen sich die Akteure den spezifischen Umgang mit den Ressourcen an. Wie organisieren sie die Nutzung, wie produzieren sie ertragreich und nachhaltig? Auf welche Weise gelingen solche Projekte? Welche Rolle spielen dabei Regeln, Kontrolle, Sanktionen? Unter welchen Machtkonstellationen?

Zum Einstieg: Kramer, Dieter (2012): Sozialkulturen der Überlebenssicherung, in: Cramer Dieter: europäische Ethnologie und Kulturwissenschaften (= Grazer Beiträge zur europäischen Ethnologie 15), S. 79- 145

LK
1 SWS

82-174-VK04-V-S-LK-0211.20251.001

Lektürekurs zum Commons und öffentliche Güter: Zum Umgang mit Gemeingut und kollektiven Ressourcen. Historische und gegenwärtige Beispiele soziokultureller Praktiken des Wirtschaftens.

Dienstag, 14 – 14.45 Uhr, Interim 107

Beginn: Dienstag, 29.04.2025

Angela Treiber

Kolloquium (nicht modularisiert)

KOL
1 SWS

S25-GGF-SOZ-46013.20251.001

Doktorandenkolloquium

Ort und Zeit nach Vereinbarung

Angela Treiber /
Robert Schmidt